KLENKHART & PARTNER: INKLUSIVE SOMMER-KONZEPTE

Der Sommertourismus ist ein unverzichtbarer Bestandteil für die Seilbahnbranche, attraktive Angebote verlängern die Saisonzeiten. Zwei aktuelle Projekte von Klenkhart & Partner zeigen, wie innovativ Infrastruktur-Konzepte sein können – auch mit Blick auf die Inklusion aller Gäste.

Ob Action, Erholung, Sport oder Aktivitäten für die ganze Familie – zahlreiche Bergbahnen steigern mit Sommerangeboten ihren Umsatz, kurbeln die regionale Wirtschaft an und sichern dadurch Arbeitsplätze. Besondere Bedeutung kommt dabei den barrierefreien Einrichtungen zu. Menschen mit Handicap sollen die Berge auf ihre ganz besondere Art erleben können. Stellvertretend für viele andere Regionen stellt das Planungsbüro Klenkhart & Partner zwei Projekte vor.



© Mario Brandl/Niederbayern TV



© Tandem Vendula Maihorn

Die Flyline in Mitterdorf bietet Fahrspaß durch den Bergwald für alle – auch Rollstuhlfahrer.

Barrierefreie Flyline in Mitterdorf

Im Rahmen des „Seilbahnprojekts Mitterdorf" wurde vom Zweckverband Freizeitzentrum Mitterfirmiansreut – Philippsreut/Bayern die längste Flyline der Welt mit einer Länge von rund 2,2 Kilometern errichtet. Dies erfolgte gemeinsam mit einem Neubauprojekt einer Seilbahn – dadurch konnten alle Arbeitsabläufe optimiert werden.

Ein wesentliches Planungsziel war neben der Familienfreundlichkeit für die Mehrgenerationenfamilie die Barrierefreiheit der Flyline, insbesondere für Rollstuhlfahrer und Sehbehinderte. Die Flyline startete im Frühjahr 2026 termingerecht und erfolgreich in die neue Saison. Bei einer Fahrt mit dieser „Kurvenseilbahn" schweben die Gäste auf einer Länge fast lautlos durch den Wald und genießen im Sitzgurt ein kleines Bergfeeling.

Durch die umweltschonende Befestigung an Bäumen entsteht kein gravierender Einschnitt in Fauna und Flora und die Montage gestaltet sich vergleichsweise unkompliziert. Eine Fällung von Bäumen ist dabei grundsätzlich nicht notwendig, es sei denn, dass die Bäume zu dicht sind und die geplante Fluglinie versperren. Gestartet wird auf einem Abflugturm in 15 Meter Höhe, welcher in Stahl-/Holzbauweise errichtet wurde. Der Höhenunterschied beträgt 298 Meter, die Fahrzeit an die 15 Minuten. Klenkhart & Partner waren verantwortlich für Projektsteuerung, Planung, Abwicklung sämtlicher Behördenverfahren, Ausschreibung und Vergabe an Fachfirmen.

Inklusiver Trailpark in Bischofsmais

Das Gebiet rund um den Geisskopf im Bayerischen Wald ist ein wahrer Anziehungspunkt für die Downhill-Bike-Szene. Was jedoch fehlte, war ein attraktives Angebot für Anfänger, E-Biker und Menschen mit Handicap. Die Gemeinde Bischofsmais beauftragte Klenkhart & Partner mit der Konzepterstellung eines leichten Einsteigerparks. Detailplanung und Genehmigungsverfahren liefen reibungslos ab, sodass der Startschuss zeitnah erfolgte. Insgesamt erfreuen sich die Besucher nunmehr an unterschiedlichsten Trails auf einer Gesamtlänge von 18 Kilometern – zwei davon sind barrierefrei. Eine Besonderheit ist zweifelsohne der „Haselmaustrail", der auch Blinden und Rollstuhl-Bikern ein großartiges Erlebnis bietet. Der behindertengerechte Trail ist sogar mit Handbikes befahrbar.

Ein großes Anliegen war die Ökologie. Daher war ein zentraler Punkt die geordnete Lenkung innerhalb des Freizeit- und Erholungsprogrammes. Dazu mussten sowohl die Interessen der Forstwirtschaft als auch des Tourismus unter einen Hut gebracht werden. Hier geht es in erster Linie um den Schutz von Biotopflächen, Tierlebensräumen, Ruhezonen u.v.m. Darauf wurde bei der Trassierung Rücksicht genommen. Man nutzt die Infrastruktur bereits bestehender Wege, passt sie an das Gelände an und fokussiert sich möglichst auf den Nahbereich der bereits bestehenden touristischen Infrastruktur.

Die Strecken sind befestigt und frei von Gefahrenstellen wie Wurzeln oder großen Steinen. Im Rahmen dieses Projektes wurde zudem eine Radbrücke über die Kreisstraße zwischen einer vorgesehenen Parkplatzerweiterung und dem bestehenden Parkplatz der Geisskopfbahn errichtet. Diese Brücke stellt künftig eine sichere Verbindung der Trails beiderseitig der Straße dar.





©Klenkhart & Partner

Bischofsmais: 18 Kilometer Trails für absolute Anfänger, davon zwei Kilometer barrierefrei.